

## Kampagne zur Abschaffung der Folter



**EXTERN**

**URGENT  
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178  
5300 Bonn 1  
Telefon: 0 22 21 - 65 09 81  
Telex: 08 86 539

28.1.81  
UA 16/81

AI-Anliegen: Folter/außergerichtliche Hinrichtung

EL SALVADOR: Victor Medrano

Victor Medrano, 29 Jahre, ist Verwaltungs- und Informationssekretär der "Comision de Derechos Humanos del Salvador" (CDHES), der Menschenrechtskommission in El Salvador. Er wurde in der Nacht vom 25.1.81 aus seinem Haus in San Salvador von bewaffneten Personen in Zivil entführt. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt, und es besteht eine große Sorge für seine Sicherheit.

Die beiden anderen Mitglieder der CDHES sind im letzten Jahr getötet worden. Eine von ihnen war Maria Magdalena Enriquez, Pressesekretärin der Menschenrechtskommission in El Salvador. Maria Magdalena Enriquez wurde tot in einer flachen Grube etwa 20 Meilen von der Hauptstadt entfernt aufgefunden. Sie wurde am 3.10. entführt, während sie einkaufte. Es ist anzunehmen, daß sie am nächsten Tag ermordet worden ist. Zeugen bestätigen, daß zwei der schwer bewaffneten Männer, die Frau Enriquez verhafteten, uniformierte Mitglieder der Nationalpolizei waren. Vertreter der Junta (dies führte die Regierung von El Salvador bis Dezember 1980) leugneten jedoch, daß die Polizei die Verhaftungen ausführte und behaupteten, daß die Regierung nicht in diesen Fall verwickelt war. (UA 227/80 AMR 29/49/80 und weitere Information AMR 29/51/80). Das andere Mitglied der CDHES war Ramon Valladares Perez, Verwaltungsangestellter der CDHES. Herr Valladares wurde am 26.10. erschossen, während er mit dem Auto durch die Hauptstadt fuhr.

Die Menschenrechtskommission in El Salvador ist eine unabhängige Menschenrechtsüberwachungsgruppe, die Hilfe den Personen gewährt, die Opfer von Menschenrechtsverletzungen sind und die ihre Fälle veröffentlicht. Die Kommission, in der vor allem Rechtsanwälte vertreten sind, ist eine der wenigen Institutionen in El Salvador, unabhängig von politischen oppositionellen Gruppen, die eine Verurteilung der Folter, der willkürlichen Verhaftung und Massenhinrichtungen, die in großem Umfang seit Januar 1980 ausgeführt worden sind, ausgesprochen hat. Die Büros der Kommission wurden dies Jahr durch Bomben dreimal zerstört in Gegenwart der ständigen Polizeiwache vor diesen Gebäuden.



Die CDHES wurde Berichten zufolge vom Präsidenten El Salvadors ein paar Tage vor der Entführung von Victor Medrano als "anti-patriotisch" bezeichnet. Die Büros der CDHES wurden am 18.1.81 wieder umstellt und die Kommission hat sich gezwungen gesehen, die Gebäude zu schließen.

Die Menschenrechtssituation in El Salvador hat sich in den letzten Monaten sehr verschlechtert. Ai ist sehr besorgt und fürchtet einen weiteren Anstieg von Massenhinrichtungen, Folter und Entführungen durch Regierungstruppen, wenn der Konflikt zwischen den Guerillas und der Regierung bestehen bleibt. Etwa 8000 Personen wurden schätzungsweise im letzten Jahr getötet, viele davon waren Opfer von außergerichtlichen Hinrichtungen durch die Streitkräfte. Bauern und junge Personen scheinen besonders betroffen zu sein. Quellen in El Salvador berichten, daß etwa 3300 Bauern unter den Opfern waren, die 1980 aus politischen Gründen getötet wurden.

Ungeachtet der Behauptungen der Regierung, daß die durch die Streitkräfte Getöteten Guerillas oder Sympathisanten von Guerillas sind, ist es allgemein nicht festzustellen, daß die Opfer von Folterungen und Ermordungen durch die Sicherheitskräfte direkt mit bewaffneten Guerillaaktivitäten im Zusammenhang stehen.

Empfohlene Aktion: Luftpostbriefe, in denen Sie eine Klärung des Aufenthaltsortes und der rechtlichen Situation von Herrn Medrano fordern. Verlangen Sie von den Behörden alles zu unternehmen, um die körperliche Sicherheit von Herr Medrano zu garantieren. Außerdem sollen sie konkrete Maßnahmen unternehmen, um die Mitglieder der Menschenrechtskommission in El Salvador zu schützen. Fordern Sie seine sofortige Freilassung, solange man ihn nicht formell anklagt.  
NUR EINIGE APPELLE PRO UA GRUPPE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Appelle an:

sr. carlos lopez nuila  
director de la policia nacional  
o calle oriente  
san salvador, el salvador

ing. jose napoleon duarte  
presidente  
casa presidencial  
san salvador, el salvador

Kopien zu:

nunciatura apostolica  
apartado postal 559  
colonia excalon  
san salvador, el salvador

Kanzlei der Botschaft der Republik  
EL Salvador  
Gaugolfstr. 6  
53 Bonn 1

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen Internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:  
Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“  
Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“  
Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.
- Informationen über die angebliche Verbindung einer Person mit einer in ihrem Land verbotenen Organisation dienen lediglich der Aufklärung des Hintergrundes. Sie sollten diese Hinweise in Ihren Appellen nicht verwenden.

- Wenn die Umstände einer Verhaftung oder das Verschwinden einer Person eine sofortige Aktion von amnesty international erfordert, werden urgent-action-Appelle veröffentlicht.
- Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus und, wenn nicht anders angegeben, benutzen Sie nicht das Wort „Folter“.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Internationale Sekretariat oder an das Nationale Sekretariat (in diesem Fall bitte vermerken, ob schon an das Internationale Sekretariat weitergeleitet) weiterleiten.
- Danken Sie den Behörden oder der Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.
- Adressen:  
amnesty international,  
International Secretariat,  
campaign unit,  
10, Southampton Street  
London WC2E 7HF, England  
Amnesty International, Sektion  
der Bundesrepublik Deutschland,  
urgent actions  
Postfach 17 02 29  
5300 Bonn